

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1939**

54 (4.3.1939) Zweites Blatt

### Allerlei Interessantes aus Baden

Mit der Albtalbahn zusammengestrichen.

Willingen, 3. März. Donnerstag mittag ereignete sich auf der Albtalbahn in Karlsruhe ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Kraftfahrer, der in südlicher Richtung auf der Albtalbahn fuhr, versuchte vor einem in gleicher Richtung fahrenden Zug der Albtalbahn das Gleis in Richtung Weierfeld zu überqueren. Er wurde dabei vom Zug erfasst und musste, erheblich verletzt, ins Krankenhaus eingeliefert werden.

#### Ehrenpatenschaften.

Donauwörth, 3. März. Rund 30 Gemeinden des Amtsbezirks Donauwörth haben neuerdings die Übernahme der Ehrenpatenschaft für jedes vierte und weitere Kind ergebender Familien beschlossen. Die Leistungen aus der Ehrenpatenschaft bestehen darin, daß bei der Geburt des vierten Kindes ein Geldgeschenk in Höhe von RM. 20.— und bei der Geburt des fünften und jedes weiteren Kindes ein Geschenk von RM. 30.— überreicht wird. Außerdem übernimmt die Gemeinde später die Schaffung der Jungvolk- bzw. Jungmädelluniform. Auch sonst werden die kinderreichen Familien bei Vergabung von Gemeindeforderungen, Siedlungen, bei der Berufsausbildung der Kinder usw. gefördert. Die Ehrenpatenschaft erlischt mit dem Lebensjahr. Die Einführung erfolgt mit Wirkung vom 1. März 1939.

#### Zwei Brände im Stodacher Bezirk.

Goppetenzell bei Stodach, 3. März. Durch spielende Kinder wurde ein freistehende der Witwe Herzog gehörende Scheune in Brand gesteckt. Trotz des sofortigen Eingreifens der Feuerwehr wurde die Scheune samt den Futtermitteln vollständig vernichtet.

#### Unerwarteter Stromausfall im Stromversorgungsgebiet eines ganzen Gebietes unterbrochen.

Wehr, 3. März. Von noch nicht ermittelten Tätern wurden vier Tage über die beim Ortsteil Klotterhof vorbeigehende Hochspannungsleitung flache Stahlbandkabel geworfen. Durch den entstehenden Kurzschluß wurde die ganze Stromversorgung im nördlichen Hohenwald bis Todmoos unterbrochen und da es einige Zeit dauerte bis die Störung gefunden und beseitigt war, mußten sogar auf dem Hohenwald viele in Schichtarbeit stehende Volksgenossen ihre Arbeit vorübergehend einstellen.

Freiburg, 3. März. (Regimentstag der 76er.) In den Tagen vom 2. bis 4. September 1939 feiern die ehemaligen 76er Feldartilleristen in ihrer alten Garnisonstadt Freiburg i. Br. das 40jährige Bestehen ihres Regiments. Die Gründungsfeier ist mit dem Regimentstag verbunden. Alle Kameraden werden schon heute gebeten, sich rechtzeitig auf diesen Termin einzurichten und ihre Ferien oder Urlaub dementsprechend einzuteilen.

Waldkirch, 3. März. (Zucht vor der Schlacht.) Kürzlich wollte ein Landwirt von Hürzlingen ein Schlachtrind zum Metzger bringen, das „lebensfrohe“ Tier zeigte jedoch wenig Neigung, den Metzgersgang zu vollenden. Möglich ist es sich los und rannte spornstreichs davon zum nicht geringen Schaden seines Besitzers. Trotz aller Bemühungen konnte das flüchtende Tier nicht eingefangen werden. Mehrere handfeste Männer, die es fangen wollten, wurden zu Boden geworfen. Schließlich kam das unermüdungslustige Rind über Kiedern nach der Lohmühle ins Mettmatal und von da sogar ins Schlichtal. Da es eine große Gefahr für den Verkehr bildete, machte schließlich ein Jagdaufseher dem Rinderleben mit einem Schuß ein Ende.

Wurg, 3. März. (80 Jahre alt.) Fischereimeister Gottfried Lüthy, der weithin bekannte Wirt zum „Fischerhaus“, ist dieser Tage 80 Jahre alt geworden. Er ist der älteste noch aktive Fischer am Oberrhein und verkörpert ein gutes Bild der Geschichte dieses Gewerbes, das um die Jahrhundertwende noch in voller Blüte stand, bis die zunehmende Industrialisierung des Hochrheins in den letzten 35 Jahren einen dauernden Rückgang brachte. Angesichts der großen Erfahrungen und Verdienste um die Rheinischerei wurde Lüthy vor drei Jahren zum Ehrenvorsitzenden des Fischereivereins Oberrhein ernannt.

## Ausstellung „Hilfswerk für die deutsche bildende Kunst“

Eine sehenswerte Schau in Karlsruhe

Karlsruhe, 4. März. Am Samstag vormittag ist in den Räumen des Badischen Kunstvereins die Ausstellung „Hilfswerk für deutsche bildende Kunst“ vor einem großen Kreis geladener Gäste eröffnet worden. Es ist dies die erste Ausstellung dieser Art in der Gauhauptstadt, nachdem in den vergangenen Jahren in Freiburg und Mannheim ähnliche Ausstellungen einen großen Besuchserfolg angezogen haben.

Das „Hilfswerk für deutsche bildende Kunst“ ist von Reichsminister Dr. Goebbels ins Leben gerufen und hat die Aufgabe, bedürftige und begabte deutsche Künstler durch Ausstellung und Verkauf ihrer Werke zu fördern. Organisatorisch untersteht das Hilfswerk dem Hauptamt für Volkswohlfahrt und künstlerisch dem Reichsbeauftragten für künstlerische Formgebung, Prof. Hans Schweizer-Mölnitz. Die Karlsruher Ausstellung ist die

37. des Hilfswerks. Sie zeigt Gemälde, Pastelle, Aquarelle, Graphiken und Klein-Plastiken, insgesamt 109 Werke von Künstlern aus allen Gauen Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der Kunstschaffenden im Gau Baden. Wir haben es somit mit einer Reichsausstellung zu tun.

Ausschlaggebend bei der Auswahl der Werke ist die Qualität des Bildwerks oder der Plastik. Die Reichswohlfahrt führt die Ausstellung durch, d. h. sie nimmt dem Künstler alle Auslagen für seine Vertretung auf der Ausstellung ab und beim Kauf eines Kunstwertes erhält der Künstler den vollen Betrag ohne jeden Abzug. In den bisherigen Ausstellungen wurden Käufe von insgesamt 550.000 RM. getätigt. Die Ausstellung dauert vom 5.—30. März 1939, der Eintritt ist frei, Besuchszeiten Sonntags von 11—13 Uhr und 14—16 Uhr, an Werktagen von 10—13 Uhr und 14—16 Uhr.

Weinheim, 3. März. (Neue Autostraße.) Die schöne neue Autostraße, die von Weinheim an der Bergstraße über Weierheim im Ried nach Mannheim führt, wird schon am 15. März eingeweiht werden. Sie wird für den in den letzten Jahren erheblich gesteigerten Verkehr von der Bergstraße und ihrem Hinterland nach Mannheim eine bedeutende Erleichterung bringen.

Wahlwies bei Stodach, 3. März. In den ersten Morgenstunden des Freitags brach in dem landwirtschaftlichen Anwesen des Bernhard Johann Schah Feuer aus, das sehr rasch um sich griff und in kurzer Zeit den Wagenstuppen sowie den Dekomieteil einäscherte. Vom angebauten Wohnhaus wurde der Dachstuhl zerstört. Die Futtermittel sind mit verbrannt, das Mobiliar und das Vieh konnten in Sicherheit gebracht werden. An der Brandbekämpfung beteiligten sich außer der Ortswehr auch die Motorspritze Stodach und der Reichsarbeitsdienst.

#### Ueberholung der Bodenseeschiffe.

Während der Wintermonate erfahren alljährlich die Bodenseeschiffe der Deutschen Reichsbahn ihre Erneuerung. Gründlich überholt und mit neuen technischen Einrichtungen versehen, werden auch die der Reichsbahndirektion Karlsruhe zugeordneten Schiffe bald wieder im schmutzen Gewand den Bodensee treuen. Vielgestaltig sind die Erneuerungsarbeiten. Maler versehen die Schiffe mit weißem Lackanstrich. Schreiner, Schlosser und Elektriker sorgen dafür, daß die Rettungsgeräte, Signaleinrichtungen, Sirenen (Jessenheuler), Kundfunkempfangs- und Lautsprecheranlagen, die Festbeleuchtungen und die sonst der Bequemlichkeit der Reisenden dienenden Einrichtungen auf den neuesten Stand gebracht werden. Das Motorschiff „Schienerberg“ erhielt ein Oberdeck mit Sonnenschirm, wodurch die bei schönem Wetter besonders begehrten Freideckplätze erheblich vermehrt worden sind. Zur Vermeidung von Rußbelästigungen auf den Freideckplätzen wurden die Auspuffleitungen der zwei Antriebsmotore unter dem Hauptdeck nach dem Heck verlegt. Diese Maßnahme hat sich bewährt und wurde deshalb auch an den beiden Motorschiffen „Höri“ und „Mainau“ durchgeführt. Die Dampfschiffe „Stadt Ueberlingen“ und „Meersburg“ erhielten moderne elektrische Majahinentelegrafenanlagen von der Firma Siemens & Halske in Berlin, wie sie auf den Hochseeschiffen neuerdings verwendet werden. Um auch bei dem Dampfschiff „Meersburg“ die Rußbelästigung der Fahrgäste auf ein Mindestmaß zu verringern und gleichzeitig die Kesselleistung zu steigern, wird im Schornstein ein Dampfturbinegebläse eingebaut wie bei dem Dampfschiff „Stadt Ueberlingen“.

Auf den Motorschiffen „Karlsruhe“ und „Baden“ wird die Festbeleuchtung erneuert und auf den Dampfschiffen „Stadt Ueberlingen“ und „Meersburg“ neu eingerichtet.

Sämtliche in Konstanz und Radolfzell beheimateten Schiffe einschließlich des Bergungsbootes „Greif“ werden ebenso wie die Schiffe der Reichsbahndirektionen Stuttgart und Augsburg zur Zeit mit einer drahtlosen Funkentelefonie ausgerüstet, um Anrufverträge vorzumelden und bei Schiffsunfällen Verständigungsmöglichkeiten mit den Empfangs- und Sendestationen in Konstanz, Friedrichshafen und Lindau herzustellen.

### Bedeutungsvolle Tage für die badische Kinderzucht

In der kommenden Woche wird in Karlsruhe eine für unsere gesamte Landwirtschaft sehr wichtige Tagung stattfinden. Der Landesverband badischer Kinderzüchter trifft sich im Rahmen dieser großer Veranstaltungen, wie sie programmäßig vorgezogen sind, zum ersten Male in der Landeshauptstadt. Man erwartet dazu rund 2000 Züchter aus allen Gegenden unserer engeren Heimat.

Nach der vorherigen amtlichen Körnung der in Karlsruhe anlässlich der Tagung zur Schau gestellten Tiere, verbunden mit Prämierung (Termin 8. März ab 13 Uhr), wird am 9. März vormittags 10 Uhr in der früheren Gottesauer Kaserne die zweite Landesbullenschau vor sich gehen, die den Gemeinden die Möglichkeit gibt, Jungtiere von besonderem Zuchtwert zu erwerben. Am Nachmittag des 9. März wird der Landesverband seine 1. Mitgliederversammlung im groß. Festhallsaal abhalten u. diese Zusammenkunft (um 15.30 Uhr) zu einer großen öffentlichen Züchterkundgebung gestalten, in deren Mittelpunkt die Ansprache des Landesbauernführers Bg. Engler-Füßlin über Stand, Aufgaben und Ziel der badischen Kinderzucht steht. — Mit einem bunten Abend in der Festhalle wird der Tag seinen Abschluß finden. Es werden dabei die Hanner Trachtentafel, Hirtentuben vom Schwarzwald, Trachtengruppen aus dem Elztal, und Bauern aus dem Ried durch Lied und Brauchtum erfreuen. Auch will man ein kleines lustiges Theaterstück zum Besten geben.

Für den 10. März ist — wiederum in der früheren Gottesauer-Kaserne — eine Landesbullenschau mit Tieren aus dem gesamten Flechtgebiet vorgesehen, die ein Urteil über die Züchterfolge im ganzen Gebiet gestatten wird. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und Reichsbauernführer Walter Darré, Ministerpräsident Walter Köhler, der Minister des Innern, Pfäumer, und der Landesbauernführer haben Ehrenpreise gestiftet. Bei dieser Landesbullenschau wird auch die Auswahl der für die Reichsnährstandsausstellung 1939 in Leipzig bestimmten Tiere (25) der Landesbauernschaft Baden getroffen.

Der Landesverband badischer Kinderzüchter besteht nun seit drei Jahren. Er hat sich im Zuge der Neuorganisation des Bauernbundes gebildet, nachdem auch hier eine völlige Zerspaltung in über 50 selbständiger Organisationen, Gruppen und Gruppen festzustellen war, was naturgemäß ein einheitliches Zuchtziel ausschloß. Der Landesverband umfaßt sämtliche organisierten Züchter, das sind 10.000 Mitglieder mit 30.000 eingetragenen Tieren. Das Höhenflechtvieh, das wir in der Rheinebene, in Nordbaden und im ganzen Gebiet östlich des Schwarzwaldes antreffen, macht etwa 83 % der Gesamtzucht in Baden aus. Auf dem Hochschwarzwald finden wir das sogenannte Wälderweidvieh und zwar die Vorderwälder (13 %) und die Hinterwälder (4 %). Die züchterischen Gesichtspunkte sind heute vor allem darauf abgestellt, mit wirtschaftseigenem Futter die höchste Milchleistung zu erzielen.

1. AUSGEWOGENES VOLLFORMAT 2. TABAK EDELSTER ORIENTAUSSER 3. REZEPTGEHEIMNIS 4. NATURFRISCH VEREINIGT

**Eckstein No. 5**

5fach garantiert

Alle Vorzüge einer guten Zigarette vereinigt die Eckstein No. 5. Darum: Eckstein No. 5, fünffach garantiert.

20



Von A. Hansen

Wilde wehn wie Harfenklänge  
Ewig neue Melodie —  
Bäche rauschen Erdgelänge.  
Wind und Wasser schweigen nie.

Immer lauter wird ihr Klingen,  
Immer voller ihr Afford —  
Und was Wind und Wellen singen,  
Wird ein stilles, liebes Wort.

Wird ein kleines Wort der Liebe,  
Geht als Glück von Herz zu Herz,  
Sprengt die Haft der Knochentriebe.  
Bald wird's blühen. — Schon ist's März!

# Die Kreistage, Höhepunkte des öffentlichen Lebens

Beginn im April

Anfang April finden im Gau Baden die ersten Kreistage des Jahres 1939 statt. Mühen voriges Jahr wegen der Kürze der Zeit einige Kreistage ausfallen, so werden sie in diesem Jahr in sämtlichen badischen Kreisen durchgeführt.

Wieder werden diese großen Festtage der Kreise das gesamte öffentliche Leben erfassen. Der letzte Volksgenosse und die letzte Volksgenosin in Stadt und Land werden in irgend einer Form in den Bann des Kreistages gezogen.

Er beginnt mit der feierlichen Einholung der Fahnen und Standarten des Kreises oder mit der Eröffnung der Leistungsschau. In einer Führertagung berichtet der Hohensträger über die Parteiarbeit des abgelaufenen Jahres. Der Gauleiter oder einer seiner Beauftragten gibt dann die Richtlinien für die Zukunft bekannt. In Appellen und Vorbemerkungen tritt die machtvolle Geschlossenheit der Partei in Erscheinung.

Eine große Anzahl von badischen Kreisen führen wieder Leistungsschauen durch, die einen Querschnitt des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Schaffens nicht nur der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände vermitteln,

sondern die für das Kreisgebiet charakteristischen Spitzenerzeugnisse der Wirtschaft herausstellt. Wiederum wird das Sport- und Volksfest durchgeführt, das im vorigen Jahr allgemein schon sich lebhaften Zuspruchs erfreute. In großen Schauvorführungen zeigen nicht nur die Gliederungen der Partei, sondern auch alle im NS-Reichsbund für Leibesübungen zusammengeschlossenen Sportverbände, Ausschüsse aus ihrer Ausbildungstätigkeit.

Der Kreistag klingt wiederum aus in froher Feststimmung, Geselligkeit und Tanz. Abz. sorgt für eine ebenso abwechslungsreiche wie gebiegene Veranstaltungsfolge mit einer Fülle von Darbietungen ernster und heiterer Art.

Nachdem schon im letzten Jahr die Kreisstädte ein ungewöhnlich festliches Gewand angelegt hatten, werden dieses Jahr auch alle Landgemeinden des Kreises reichen Festschmuck tragen.

Für die diesjährigen Kreistage in Baden, für deren Gesamtdurchführung das Gauorganisationsamt verantwortlich zeichnet, wurde wieder eine Plakette geschaffen, die in künstlerisch geschmackvoller Ausführung in Pforzheim hergestellt wird.

## Die Aufnahme in die Markgrafen-Oberschule Durlach und die höheren Schulen Karlsruhe.

Am 4. März. Oftern rückt immer näher und damit ist auch die Entscheidung gefallen, ob dieselben nunmehr in die höheren Schulen für die hiesige Markgrafen-Oberschule bzw. in die höheren Schulen in Karlsruhe aufgenommen werden. Bei der Anmeldung ist der anzukommende Schüler persönlich vorzustellen, gleichzeitig ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung, der sich jeder Schüler der Klasse unterziehen muß, erfolgt am darauffolgenden Mittwoch, den 15. März, morgens 8 Uhr. Sie erstreckt sich auf eine schriftliche und eine sportliche Prüfung (Schreib- und Sportkleidung mitbringen). Auch bei dieser Prüfung sind neu aufzunehmende Schüler das letzte Volksschulzeugnis vorzulegen.

## Der Totie erkannt.

Durlach, 3. März. Der am 25. Februar in der Weingartenerstraße auf einer Eibank bemüht aufgefunden und im Städt. Krankenhaus verstorbenen Mann konnte als der 75-jährige verwitwete jüdische Arzt a. D. Dr. Markus Israel Latte, zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, Waldstraße 52, festgestellt werden. Dr. Latte war vermutlich nervenleidend.

## Der Filmwagen kommt.

Grünwettersbach, 4. März. Heute Samstag abend läuft seitens der NS-Gaustilstelle der große, mit ersten Preiskategorien ausgestattete Erfolgsfilm „Urlaub auf Ehrenwort“, der zur Zeit auch im Pfingztal zur Vorführung kommt, im Saale des Gasthauses „zum Lamm“ über die Leinwand. Ein interessantes Beiprogramm sorgt für angenehme Abwechslung, sobald wieder ein voller Erfolg des Filmabends zu erwarten ist.

## Die Kneipp-Anwendungen in gesunden und kranken Tagen.

Durlach, 4. März. Vor zwei Monaten hat ein Mann wie Kneipp bereits grundlegende Regeln für eine gesunde Lebensführung angegeben, die jedoch besonders für unsere heutige Zeit der Heilung des modernen Lebens Bedeutung haben und immer haben werden. Seine Anwendungen, die der Natur angepasst und ihr sozusagen abgelauscht sind, passen für einen jeden, für den Gesunden zumal zur Vorbeugung, für den Kranken ist ein gründliches Verschwinden seiner Umgebung eine allerwichtigste Hilfe für die Tätigkeit des Arztes. Man bestimme daher nicht den Vortrag über „Die Kneipp-Anwendungen in gesunden und kranken Tagen“, der am 6. März, 20 Uhr, im Christkönigshaus im Rahmen der Winterarbeit des hiesigen Ortsvereins der Deutschen Kneipp-Vereinigung e. V. gehalten wird, zu hören. Es werden in Befolgung der der Deutschen Kneippvereinigung von der staatlichen Gesundheitsführung gestellten Aufgabe besonders die krankheitsverhütenden Lebensgrundsätze und die Mittel behandelt, ferner die Anwendungen praktisch vorgeführt.

## Beförderungen bei Polizeipräsidium Karlsruhe im Februar 39.

Befördert wurden: zum Polizeimeister Polizeihauptwachmeister Hermann H. a. h. zum Polizeioberwachmeister und Scharführer der Schp.-Pol.-Wachmeister und Off.-Anw. Wilhelm Born, zum Kriminalreferent Gendarmeriemeister Kohler bei der Staatl. Kriminalpolizei — Kriminalpolizeistelle Karlsruhe — zum Kriminaloberassistenten Polizeihauptwachmeister Regel bei der Staatl. Kriminalpolizei — Kriminalpolizeistelle Karlsruhe. — Befördert wurden: Hauptmann der Schp. Buchholz zur Polizei-Offiziers- und Schulpolizeischule Fürsteneckbrunn; Polizeihauptwachmeister Holler, Leo, zur Gemeindepolizei Rheinfelden.

## Zeugen gesucht.

Am 23. 2. 1939 um 15.30 Uhr wurde auf der Reichstraße 36, zwischen Wagbühl und Miesental, ein Motorradfahrer von einem überholenden Pkw. mit Anhänger angefahren und derart schwer verletzt, daß er am anderen Tag verstorben ist. Der Autofahrer fuhr unerkannt davon. Personen, die zum vorliegenden Unfall Angaben machen können, werden gebeten,

# Neue Grundlage für die hochdeutsche Sprache

Deutsche Sprache, deutsches Lied, gesungen und gesprochen wie es sein muß

In den letzten Monaten ist ein einzigartiges Werk im Entstehen, das berufen ist, der deutschen Hochsprache eine neue Grundlage zu geben, die in mustergetreuen Beispielen von deutschen Gelehrten, Forschern, Künstlern und Technikern mit einer nie zu überbietenden wissenschaftlichen Genauigkeit, Sorgfalt und Sorgsamkeit geschaffen worden ist. Es ist das im Auftrag des Deutschen Sprachkommissiones, der Deutschen Gesellschaft für Phonetik und Kulturamt des Reichsjugendführers, der Förderung der Sing- und Sprachkultur von Prof. Friedrich Carl Koebmeyer herausgegebene „Deutsche Sprache-Deutsches Lied“, dessen erster Teil bereits im März erscheint. Das Werk wird in mehreren Teilen zusammenkommen, von denen jeder Teil zehn Schallplatten (fünf Schallplatten und fünf Liedblätter) und ein Buch umfaßt, in dem eine Einführung, alle Erläuterungen, Noten, Texte und die Gesungenen zusammengestellt sind. Alle namhaften Vertreter der Literatur, der Literaturkritik, der Sprechgestaltung, der Phonetik, der Phonetik und Musik zählen zu den Mitarbeitern des Werkes, an dessen Gestaltung auch die Vertreter der Schul- und Hochschulbildung, der Schule und der gesamten Jugendbewegung aktiven Anteil nehmen. Der Hauptarbeitsleiter des Sprach-

auch das deutsche Seminar der Universität Frankfurt mit der Kritik des Wortlautes beauftragt ist; der Hauptbearbeiter des Liedteiles ist Prof. Dr. Müller-Blattau, Freiburg i. Br. Die Kritik von Wort und Weise wird von den Universitäten Freiburg und Frankfurt gemeinsam besorgt.

Das Werk soll Zeugnis ablegen von der Geltung der deutschen Sprache und des deutschen Liedes. Es soll die Schönheit der deutschen Sprache offenbar werden lassen, soll in der deutschen Sprache und ihrer richtigen Aussprache deutsches Wesen und deutsche Seele ausleuchten lassen. Es soll ein Empfinden wecken für das Rhythmisch-Melodische der Sprache und dessen sinntragende Bedeutung. Das Werk wird wie nie zuvor den Mangel des deutschen Volkes an Sprachreichtum und Sprachkraft aufzeigen, wird Mahner und Lehrmeister zugleich sein. Es wird darüber hinaus die Gedankentiefe der deutschen Dichtung und damit des Deutschen Gemütes aufzeigen und die Kräfte des ausgesprochenen und gesungenen Wortes lebendig werden lassen. Die Hauptmerkmale des Werkes bestehen darin, daß aus den deutschen Sprachschöpfungen solche ausgewählt werden, deren Gefühl- und Gedankentiefe weithin angesehen, deren Bildkraft und Anschaulichkeit mit der Schönheit deutscher Sprache verbunden sind.

## Polizeibericht vom 3. März 1939.

**Verkehrsunfälle:**  
Am 2. März 1939 gegen 12.25 Uhr stieß ein Ettlinger Tor ein Radfahrer mit einem Pkw. zusammen. Der Radfahrer wurde verletzt und in das Krankenhaus verbracht.  
Am 3. März 1939 um 7.40 Uhr fuhr ein mit Kies beladener Pkw. mit Anhänger in östlicher Richtung durch die Kaiserstraße. Aus der Lammstraße kam ein mit 3 aneinandergepolsterten Wagen verladenem Fuhrwerk heraus und der Pkw. stieß auf den letzten Wagen des Fuhrwerkes auf. Die Trümmer des Wagens schoben sich unter die Vorderräder des Pkw. und der Pkw. stellte sich zur Seite. Personen wurden nicht verletzt. Die herbeigerufene Feuerwehr mußte das Hindernis beseitigen, um die eingeklemmte Verkehrsstraße zu befreien. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, ist der Unfall auf unvorsichtige Fahrweise zurückzuführen.

**Schnellverfahren:**  
Zeitgenommen und zur Aburteilung im Schnellverfahren dem Polizeipräsidium vorgeführt wurden 2 Personen, die in angestruntem Zustande Kraftfahrzeuge führten.

## Der Filmwagen kommt.

Grünwettersbach, 4. März. Heute Samstag abend läuft seitens der NS-Gaustilstelle der große, mit ersten Preiskategorien ausgestattete Erfolgsfilm „Urlaub auf Ehrenwort“, der zur Zeit auch im Pfingztal zur Vorführung kommt, im Saale des Gasthauses „zum Lamm“ über die Leinwand. Ein interessantes Beiprogramm sorgt für angenehme Abwechslung, sobald wieder ein voller Erfolg des Filmabends zu erwarten ist.

## Durlacher Filmshow

„Die Pfingstfeier“  
ein frohes Spiel aus Oberbayern in den Kammer-Vollspielen. Wer liebt sie nicht, die frohen Volkslieder, die uns so recht an den Quell des urmächtigen Lebens führen und die reine Luft atmen, die wir manchmal wünschen. Wie auf der Bühne das unproblematische, in seiner Handlung einfache und jedermanns gesundem Menschenverstand ohne weiteres verständliche Volksstück niemals vom Spielfeld wegzudenken ist, braucht auch der Film als Volkstanz, die er in erster Linie sein soll, da er sich ja in noch viel breiterem Maß an die weitesten Volksschichten in Stadt und Land wendet. Themen, deren Handlung und Moral nicht auf außergewöhnlichen konstruierten und psychologisch verportenen Schicksalen ruht, sondern die unkompliziert ins Leben greifen, wo es ernst und heiter in erster Linie zugeht. Franz Seis, dem wir schon manchen gelungenen Volksstückfilm verdanken („Hahn ist tot“ harrt gleich der „Pfingstfeier“ noch seiner Uraufführung, und früher war es „I A in Oberbayern“, das uns sehr vergnügt stimmte), hat uns ein frohes Spiel vermittelt. Vom Drehbuch und der Handlung ausgehend, bereitete er den Boden, auf dem jeder zu seinem Recht kommen konnte. Darsteller wie Erila Gläuner, Hilde Seifal oder Karl Dannemann, die nie und nimmer als echte oberbayerische Typen geglaubt worden wären, wurden mit einem Schlag der peinlichen Notwendigkeit enthoben, eine Mundart sprechen zu müssen, die aus ihrem Mund gestimmt klingen würde. Als Fahrgäste, die auf ihrer jährlichen Rundreise durch sämtliche deutschen Gauen kommen, haben sie natürlich auch in Oberbayern nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, so zu reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Und die Einheimischen mangens nicht anders. Das gibt eine gute und gesunde Mischung ein erheitertes Nebeneinander, das vor allem glaubhaft wirkt und an gar keine andere Möglichkeit mehr denken läßt. Und auch beim Volksstück wird letztlich der Erfolg von der Wahrheit und der geraden Linie einer Gestaltung entschieden.

# Ueber 50 Angebote

auf eine Anzeige in der Heimatzeitung der Turmbergheimat, das ist

## der Erfolg der Kleinanzeige

im „Durlacher Tageblatt“ — „Pfingstler Bote“ das mit seinem schnellen politischen Nachrichtenendienst und seinem besonders gepflegten Heimatteil sich allseits größter Beliebtheit erfreut und seit über 110 Jahren das Sprachrohr der Turmbergheimat ist!

Bei allen Käufen und Verkäufen, bei Mietgeschäften und Vermietungen, bei Festen und Feiern u. sonstigen Veranstaltungen wählt man als den besten Nachrichtener immer: Die Kleinanzeige im „Durlacher Tageblatt“ — „Pfingstler Bote“.



**ADM Achtung!**

ADM-Gruppe 27/109.

den 6. 3. 39 ist Sportabend in der Hindenburg-... (Turnsachen nicht vergessen).

Heil Hitler!

Die Sportwartin der Gruppe 27/109: gez. Margott Beifert.

**Reichsstraßenfahrsammlung des WSW.**

Reichsstraßenfahrsammlung des WSW. Am heutigen Samstag und Sonntag... (Text about driving school and WSW activities)

**Was ist die Pimpfenprobe?**

Was ist die Pimpfenprobe? Mit einer vierwöchentlichen Probezeit ab 15. März... (Text about the 'Pimpfenprobe' for young people)

**Du und dein Fahrrad**

Du und dein Fahrrad. Nun die ersten warmen Sonnenstrahlen den nahen... (Text about bicycle safety and maintenance)

**Heldentod der 300 Kirchhofener Bauern**

Heldentod der 300 Kirchhofener Bauern. Der Pfarrkirche in Kirchhofen, Amt Stufen im Breisgau... (Text about the 1633 battle and the heroism of the farmers)

**Aus dem Pfinztal**

**Gesundes Bauerntum**

Von Pg. Albert Roth M. d. R., Pfinzweiler.

Die Ordnung des Verhältnisses „Mensch und Boden“ ist eine der wichtigsten öffentlichen Angelegenheiten. Die Handwerkszeuge der Bodenordnung, wie Verordnung zur Sicherung der Landwirtschaft, Reichsfluchtungsgebot, Schuldenregelungsgebot, Gesetz zur Regelung des Landbedarfs u. a. m. werden immer mehr verbessert und arbeitsfähiger gemacht.

Durch Sippenerziehung, Pflege der Familien- und Hofgesellschaft und durch Bauernvereine bringen wir die Grundpflichten des Lebens dem Bluterben, der Familie und dem Hof gegenüber fortwährend in das Bewußtsein unseres Landvolkes. Die gerechte Bewertung der Landarbeit, angemessener Lohn und andere soziale Probleme sind Voraussetzung für die Lösung des Arbeitseingages. Der Lebensstandard von Millionen auf dem Lande erwerbsfähiger Menschen muß gehoben werden, wenn das Gejagte der Landflucht gebannt werden soll.

Vor allem braucht unsere deutsche Bäuerin und Mutter Hilfe. Deshalb muß das hauswirtschaftliche Pflichtjahr stärker durchgeführt und auf einen größeren Kreis von Mädchen ausgedehnt werden. Dazu brauchen wir einen einjährigen Erntehilfsdienst, der durch den Reichsarbeitsdienst organisiert werden kann.

Die Erziehung und Schulung des Bauernturns unterstützt die nationalsozialistische Bewegung in ihrem Streben nach dem Ziel, ein weltanschaulich festes nationalsozialistisches Bauerntum zu formen. Führerschule der Landesbauernschaft und

Bauernschule zur Heranbildung des Jährlingnachwuchses sind Mittel hierfür.

Die größte Aufmerksamkeit muß der Heranbildung der Landjugend zu einem stolzen, standesbewußten bäuerlichen Menschen geschenkt werden. In der HJ muß die junge Dorfgemeinschaft zu einer verdichteten Kampfgenossenschaft für Blut und Boden zusammengeschweißt werden.

Die Wiederherstellung des Gleichgewichts im Gesamtgefüge der Volkswirtschaft ist Voraussetzung für die Verbesserung der Lage der Landwirtschaft und damit zur Verhinderung der Landflucht. Die Technisierung muß weitgehend die wertvollen menschlichen Arbeitskräfte ersetzen und damit das Arbeitsergebnis verbessern und die Erträge steigern. Dabei ist notwendig, daß die Boden- und Besitzverhältnisse durch weitgehende Vermeidung der Parzellensplitterung verbessert werden. Neben der Befestigung der derzeitigen Pachterhältnisse wird eine großzügige Feldbereinigung und Neuregelung der Allmende notwendig. Die totale Gesundung der Boden- und Besitzverhältnisse wird sich in Verbindung mit der Ausfiedlung im Rahmen der Neubildung deutschen Bauernturns vollziehen. Dabei ist nicht nur die Umsiedlung, sondern vor allen Dingen auch die West-Ostfiedlung zwingendes Gebot.

Um das Reichserbhofgesetz ist es im Laufe der letzten Jahre trotz großer Härten stiller geworden, weil die Richtigkeit dieser grundsätzlichen Bestimmungen allgemein erkannt ist. Es kann nur unser Ziel sein, möglichst viele landwirtschaftliche Betriebe dieser grundsätzlichen gesetzlichen Regelung zu unterstellen und damit ihr Wohl und Wehe in die Hand der bäuerlichen Selbstverwaltung zu überführen.

Das badische Bauerntum ist sich bewußt, daß wir erst am Anfang der Entwicklung unserer nationalsozialistischen Agrarpolitik stehen, daß es immer wieder neu um Anerkennung ringen muß. Es ist fest im Willen, seine bäuerliche Haltung als Ausdruck unserer Weltanschauung niemals zu verlassen.

**Zur Weihe des HJ-Heimes in Grödingen am morgigen Sonntag.**

Grödingen, 4. März. Im Rahmen einer größeren Feier wird morgen Sonntag, wie bereits bekannt, das HJ-Heim in Grödingen durch den Obergebietsführer Kemper seiner Bestimmung übergeben werden. Die Veranstaltung beginnt mit einem Marsch durch den Ort, der um 2 Uhr nachmittags vor dem Rathaus beginnt und an dem sich die Partei, die Untergliederungen, die Parteiformationen, sowie die Vereine und Verbände unseres Ortes beteiligen. Nach Eintreffen an dem Plage vor dem Heim in den Weibergärten und dem Empfang des Marschzuges durch die Banntafel 109 und der Meldung an den Obergebietsführer wird nach dem Lied „Vorwärts, vorwärts“ unter einem Vorpruch eines Hitler-Jungen der Ortsgruppenleiter das Wort ergreifen, anschließend spricht Kreisleiter Koch, der gleichfalls das Erscheinen zu der Feier zugesagt hat. Nach der Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an den Obergebietsführer wird letzterer die Weiherede halten, der die Flaggenübergabe folgt. Mit den Nationalhymnen, begleitet vom Banntafelzug 109, erreicht die offizielle Feier ihren Abschluß, ihr Schluß ist eine Befichtigung des Heimes und ein Standkonzert der Gemeindekapelle an. Es ist zu erwarten, daß sich die gesamte Gemeinde an dieser Einweihungsfeier recht zahlreich beteiligen wird.

**Meldet die Jahrgänger zur Hitler-Jugend an.**

Berghausen, 4. März. Wieder einmal ist die Zeit gekommen, in welcher der jüngste Jahrgang, die Jahrgänger, in die Hitler-Jugend (Deutsche Jungvolk und Jungmädel) aufgenommen werden soll. An alle Eltern in unserem Ort ergeht die Bitte, die Jahrgänger geschloßen der Jugend unseres Führers zuzuführen. Die Anmeldung kann am kommenden Sonntag, den 5. März, abends 8 Uhr, im hiesigen Bürgeraal erfolgen.

**Von der Kriegerkameradschaft Berghausen.**

Berghausen, 4. März. Die hiesige Kriegerkameradschaft wird sich am kommenden Sonntag in die Reihen der WSW-Sammeler einschließen und ihren Teil dazu beitragen, daß dem örtlichen WSW wieder ein ansehnlicher Betrag zugeführt werden kann. Im Blick auf die bevorstehenden Aufgaben hat der Kameradschaftsführer, Pg. Köhler, nach dem Beirat der Kriegerkameradschaft zu einem Sonderappell in den „Weinberg“ berufen, in welchem das Programm der Arbeit der nächsten Monate festgelegt wurde. Im Mittelpunkt des Interesses steht der Feldgedenktag, der auch in unserem Ort wieder würdig gefeiert werden soll. Die Kriegerkameradschaft wird, wie in den vergangenen Jahren, am Ehrenmal am Adolf-Hitler-Platz

wieder die Ehrenwache stellen. Der Ausflug, der in diesem Jahre wieder durchgeführt wird, findet heute bereits alleseitigen Anklang und verspricht Stunden bester Gemeinschaft. Nachdem noch interne Angelegenheiten ihre Erledigung gefunden hatten, konnte der Appell beschlossen werden, dem sich noch ein gemütliches Beisammensein anschloß.

**Gottesdienstsanzeiger für das Pfinztal.**

Evana, Kirchengemeinde Grödingen, Sonntag, den 5. März 1939. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst, gleich anschließend Christenlehre für die Mädchen. Kindergottesdienst und Nachmittagskirche fallen aus. Methodistenkirche (Evang. Freikirche) Grödingen, Gemeindehaus: Kridaplatz 1. Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagschule, abends 7 1/2 Uhr: Predigt. Dienstag abend 7 1/2 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Evang. Kirchengemeinde Berghausen, Sonntag (Reminiscere), 5. März, 10 Uhr: Gottesdienst, 11 Uhr: Christenlehre für Mädchen, 13 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 8. 3., 20 Uhr: Frauenabend. Donnerstag, 9. 3., 20 Uhr: Bildabend. Methodistenkirche (Evana, Freikirche) Berghausen, Gemeindeaal: Hindenburgstraße. Sonntag nachm. 12 1/2 Uhr: Sonntagschule, 2 1/2 Uhr: Predigt. Dienstag abend 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. Evang. Gottesdienst in Söllingen, Sonntag, den 5. März, Reminiscere. Vorm. 9 30 Uhr: Hauptgottesdienst (Text: Röm. 2, 1-10), 10 45 Uhr: Jugendgottesdienst, nachm. 1 Uhr: Christenlehre. Montag abend 7 30 Uhr: Ev. Frauenabend. Mittwoch abend 7 30 Uhr: Wochengottesdienst. Kath. Kirchengemeinde Grödingen, 2. Fasten Sonntag, 5. März, Samstag nachm. 4 Uhr: Beichtgelegenheit. Sonntag früh 7 1/2 Uhr: Beichtgelegenheit, 8 1/2 Uhr: Kommunionmesse mit gemeinsamer hl. Kommunion der Kinder und Mütter, 10 1/2 Uhr: Predigt und Amt, abends 6 Uhr: Korporis-Christi-Bruderschaft. Vertikagottesdienst 7 Uhr. Dienstag und Freitag für Schüler.

**Schmerzrückgang hält an.**

Auch in der nunmehr abgeschlossenen Berichtswache hat die Zahl der verletzten Gemeinden und Vororte wieder einen kleinen Rückgang erfahren. In 7 Gemeinden des badischen Landes hat die Maul- und Klauenseuche ihr Ende genommen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Orte aus dem nord- und süd-badischen Gebiet.

**Schont die Weidenkätzchen!**

Neben den sichtbar blühenden Haseln, Erlen und Birken tragen nun auch die Weiden ihre kleinen „Palmkätzchen“, die alljährlich aus den braunen Knospen herauslugen. Dieses Leuchten verleitet immer wieder dazu, Palmkätzchen zu pflücken und sie nach Hause zu bringen. Da vielfach werden ganze Bündel von Zweigen abgerissen, obwohl die Palmkätzchen durch das Reibschutzholz geschützt sind und des Abreißens von Palmkätzchen streng verboten ist. Man bedenke, daß die verschiedenen Weidenarten für die Bienenzucht unerlässlich sind, da sie die einzigen Pflanzen sind, die im Vorfrühling den für die Bienen so notwendigen Blütennektar liefern.

**Das Wetter**

Meist heiter und trocken, warm, nachts leichter Frost. Schwache Winde um Süd.

**Anzeigen aus dem Pfinztal**

**15. Nr. Ackerland Schlachtziege** im Schiffaraben zu verpachten. Zu erfragen im Verlag zu kaufen gesucht. Grödingen, Lammstraße 4, II.

**2 Zimmer** ohne Ruhehör. auf 1. April zu vermieten und 1. d. Fahrrad zu verkaufen. Grödingen, Kaiserstraße 19. **Wer auf Anzeigen verzichtet** verzichtet auf einen guten Teil seiner geschäftlichen Erfolge!



- Für Konfirmanden**
- Konfirmanden - Kleid**, aus kunstseidenem Flanisol, nette Form, mit weißem Kunstseidenkragen, Rock m. einges. Falten **12.75**
  - Konfirmanden - Kleid**, mit eingelegerter Füllgarnitur, und weißem Paspel garniert, Glockenrock **16.75**
  - Konfirmanden-Anzug** blau, 2 reihig, Hose mit Umschlag **29.00**
  - Konfirmanden-Hemden** mit festem Kragen, durchgehend Popeline **4.50**
  - Konfirmanden - Hut**, flotte modische Form **3.90**
  - Zugpumps**, Leder mit hübscher Garnitur, flach. Abs., Paar **9.75**
  - Herren - Palschuh**, schwarz Led., schöne schlanke Form, Paar **10.90**

- Mädchen - Wäsche** aus weißem Kunstseiden Charmeuse, gute Qualit.
- Hemd** mit Vollachsel Größe 34 **1.55** Steigerung 0.15
  - Schlüpfer** Gr. 34 **1.45** Steigerung 0.15
  - Unterkleid** L. 75 **2.10** Steigerung 0.25

- Für Kommunikanten**
- Kommunion - Kleid**, weißer kunstseidener Mattkrepp, Ober- teil mit Rüsche und Kränzchen garniert **7.50** jede weitere Größe 0.70 mehr
  - Elegant. Kommunion-Kleid** Kunstseiden-Mattkrepp mit großem, besticktem Kragen, Rock mit 2 Volants garniert, Gr. 70 **10.75** jede weitere Größe 1.00 mehr
  - Kommunion-Anzug**, dunkelblau Melton, 2 reihig, mit Rund- kurt, weißem Ueberkragen, für ca. 9 Jahre **19.75** jede weitere Größe 1.25 mehr
  - Backfischstrümpfe** weiße Kunstseide plattiert, Paar **1.65**

**Für Kommunikanten:** Kränze, Kerzensträußchen, Kerzentücher u. Schleifen in großer Auswahl in unserer Putz-Abteilung 1. Stock

Praktische und preiswerte Geschenke für Konfirmanden und Kommunikanten. Wir führen eine große Auswahl in Stoffen für Konfirmation- u. Kommunionkleider.

**UNION**  
Vereinigte Kaufstätten G. m. b. H., KARLSRUHE

**Lehrling**  
Zuverlässig's Halbtagsmädchen zur Mithilfe im Haushalt gesucht. Zu erfragen im Verlag.

**Otto Zippelle**  
Gartenbaubetrieb Gröbingerstr.

**Jüngerer Hilfsarbeiter**  
in angenehme Dienststellung sofort gesucht

**Autodiensl Durlach**  
Carl Widmayer  
Adolf Hitlerstraße 75 Tel. 115

**Frau** gut empfohlen sucht für Vor- oder Nachmittage **Beschäftigung** im Haushalt. Angebote unter Nr. 120 an den Verlag

**Schönes Gartengrundstück**  
mit Obstbäumen, auch als Bau- platz geeignet, 6 Ar an der Ettlingerstraße sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

**Gasthaus zur „Blume“ Durlach**  
Heute Samstag und morgen Sonntag  
**großes Bockbierfest mit Ball**  
Musikverein Durlach  
Ausschank: Riegeler Roland hell  
Riegeler Rigola dunkel  
Doppel-Bock

**Eröffnung**  
Heute Samstag, den 4 März  
Wiedereröffnung der  
**Wirtschaft z. „Strauß“**  
in  
**Durlach-Aue**  
Ich werde bestrebt sein, jeden Gast auf das Beste zu bedienen.  
Gute bürgerliche Küche  
Essen von 90 % an  
Gut gepflegte Weine  
II. Moninger Bier  
Es ladet ein  
**Arthur Franz, Küchenchef und Familie**

**Birke-Schlafzimmer**  
naturhell, handpoliert, 180 cm breit  
m. 1 Gondel **RM. 595.-** frei Haus  
**Möbel-Mann**  
Karlsruhe, Passage 8-10

**Musikalien**  
Unterrichts- und Unterhaltungs-Musik-  
**Instrumente**  
Mundharmonikas, Ziehharmonikas  
Akkordeons, Gitarren, Geigen  
Blockflöten in großer Auswahl bei  
**Franz Tafel, Musikhaus**  
Telefon 1647 Karlsruhe, Kaiserstraße 82a, Kataloge gratis

**Ein Verstum. den mitunter begehen!**  
Ein Keller ist kein Wohnraum - Denkt man vielleicht - und deshalb braucht er auch nicht vor Sauberkeit zu blühen. Aber das ist ein Irrtum! Gerade im dunklen Keller nistet sich leicht Ungeziefer ein - und das ist besonders dann gefährlich, wenn eßbare Vorräte aufbewahrt werden. Durch Reinlichkeit vertreibt man alle diese Schädlinge. Und wenn man mit ihm zu Werke geht, kostet es keine Mühe. Durch ihm säubert man alles gründlich und schonend - mit ihm macht die Arbeit doppelt Spaß, denn man sieht, wie schnell man vorwärts kommt.  
IM KELLER können Sie ihm z. B. für folgende Sachen verwenden: Eischränke, Steinhüge, Kofferengläser, Wein-, Most- und Bierkrüge, Krüge, Gurken-, Marmeladen-, Mayonnaisen- und fettsäuregefäße, Einmachgeräde, Glas- und Porzellanschüssel, Zinn-, Zink-, Kupfer- und Messinggegenstände, Wände, Fußböden und vieles andere mehr!  
Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne IMI's Hilfe aus!

**Wohnhaus 7 Ar Garten**  
mit Werkstat, Einfahrt und Hof zu verkaufen  
Angebote unter Nr. 117 an den Verlag erbeten.  
**7 Ar Garten** (Breitegäß) preiswert zu verkaufen  
Angebote unter Nr. 116 an den Verlag

**Insertieren bringt Erfolg!**

**Artillerie-Bund Durlach.**  
**Kameradschaftsabend**  
heute abend 8 Uhr bei Kamerad Genter.  
Kameraden erscheint vollzählig.  
**COLOSSEUM**  
Heute abend 8.15 Uhr  
Das neue glanzvolle  
**Varleté-Programm**  
Die besten Ikarier der Welt  
Herrliche Musikaleitwuns  
Radfahrende Bären  
u. v. a. m.  
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen  
4.15 Nachmittagsvorstellung  
8.15 Abendvorstellung  
Benutzen Sie den Vorverkauf

Der Jugend Wunsch ein  
  
**Gritzner**  
Markenrad  
**Theodor Falkner**  
Nähmaschinen - Fahrräder  
Kraftfahrzeuge  
Inh. Alwin Helm  
Gritznerstraße 3  
Ein alteingeführtes  
**Kohlengeschäft**  
reicht Inventar in Durlach preiswert zu verkaufen  
Angebote unter Nr. 115 an den Verlag erbeten

**Motorrad DKW**  
175 ccm, Batteriezündung, zu verkaufen  
Amalienbadstraße 85, part  
**15 kg. Seilzwiebeln**  
zu verkaufen  
Wilhelmstr. 1, IV. r. (Christoffstr.)

**Ruhige Nerven, tiefen Schlaf u. ein gesundes Herz**  
erlangen Sie wieder durch unser seit Jahrzehnten vielfach erprobtes u. mit gutem Erfolg genommenes, rein pflanzliches Aufbau- u. Kräftigungsmittel  
**Energeticum**  
Wz. gesetzl. gesch. Nachahmungen weisen man zurück. Echt zu haben:  
Reformhaus „Gesundheit“ Karl Böser, Durlach, Adolf Hitlerstraße 11

**Ruhige Nerven, tiefen Schlaf u. ein gesundes Herz**  
erlangen Sie wieder durch unser seit Jahrzehnten vielfach erprobtes u. mit gutem Erfolg genommenes, rein pflanzliches Aufbau- u. Kräftigungsmittel  
**Energeticum**  
Wz. gesetzl. gesch. Nachahmungen weisen man zurück. Echt zu haben:  
Reformhaus „Gesundheit“ Karl Böser, Durlach, Adolf Hitlerstraße 11

Besonders schöne, preiswerte  
**Schuhe**  
für  
**Konfirmation**  
**Kommunion**  
in großer Auswahl  
**Schuh-Albrecht**

Achtung! Heute  
23 Uhr einmalige  
Nachtvorstellung



**Stenka Rasin**  
In diesem Filmwerk ist die schwerwiegende russische Sage dramatisch gestaltet. Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft und Kampf sind d. Grundtöne.  
Der Don-Kosaken-Chor singt  
Ein Film von seltener Erlebnis-  
kraft  
Vorverkauf an der Kass  
Preise:  
60.- 80.- 1.- 1.20 1.40

**S.K.A.L.A.**  
KINEMATHEATER-DURLACH  
Kaiserstr. 82a

**Heirat-Gesuch**  
Arbeiter, 33 Jahre alt, sucht eine Witwe mit Kind, sehr angenehm, zwecks Heirat, gerne zu lernen, Aufschwüben mit unter Nr. 119 an den Verlag

**R. Uhlenburg**  
Eingang Adlerstr.

**2-Zimmerwohnung**  
mit großem Stallgebäude  
Lager günstig auf 1. April  
vermietet  
Angebote unter Nr. 114 an den Verlag erbeten

**1 Garage**  
zweistöckiger Estrich, ca. 100  
Bettner Stroh zu verkaufen  
Bfzheimersstraße 1

**Schlafzimmer und Kücheneinrichtung**  
sehr billig abzugeben  
**Schreinerrei Kletzer**  
Gritznerstraße 1.